

Protokoll der 16. ordentlichen Generalversammlung der Zurich Insurance Group AG



vom Mittwoch, 30. März 2016 (14.15 Uhr),
Wallisellenstrasse 45, Hallenstadion, CH-8050 Zürich-Oerlikon

Formales

Vorsitz:	Tom de Swaan, Präsident des Verwaltungsrats
Protokollführer:	Adrian Peyer, Sekretär des Verwaltungsrats
Notar:	Christoph Nörr, Notar-Stellvertreter Zürich-Enge, zur Beurkundung der Beschlüsse betreffend Erneuerung des genehmigten Aktienkapitals und Genehmigung der Statutenänderung (Traktandum 6)
Stimmzähler:	Dr. Beat Krähenmann (Obmann) Sebastian Bättig Christof Höfner Silvan Jampen Dr. Irene Klauer Roberto Küttel Christina Lusti Dr. Katja Roth Pellanda Pierre Schreiber Joachim Walker
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter i.S.v. Art. 689c OR:	lic. iur. Andreas G. Keller, Rechtsanwalt
Revisionsstelle:	PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, vertreten durch Mark Humphreys, Markus Neuhaus, Peter Eberli und Stephen O'Hearn

Der Vorsitzende eröffnet um 14.15 Uhr die Versammlung und begrüsst die Aktionärinnen und Aktionäre. Er verweist auf die öffentliche Einberufung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 4. März 2016 und auf die an alle mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre verschickte Einladung vom 3. März 2016.

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Traktandierungsbegehren von Aktionärinnen und Aktionären eingegangen sind und der Geschäftsbericht 2015, der Vergütungsbericht 2015 und die Revisionsstellenberichte seit dem 4. März 2016 am Hauptsitz der Gesellschaft zur Einsicht durch die Aktionärinnen und Aktionäre aufliegen. Sodann stellt der Vorsitzende fest, dass die Generalversammlung ordnungsgemäss einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende orientiert die Aktionärinnen und Aktionäre über die ihnen gemäss Gesetz und Statuten zustehenden Befugnisse und erläutert die weiteren administrativen Vorschriften und Belange. Die Abstimmungen und Wahlen werden elektronisch durchgeführt.

Im Anschluss folgt die Rede des Vorsitzenden (Anhang 1).

Präsenz

Nach Auszählung der abgegebenen Zutrittskarten um 14:56 Uhr sind 2'027 Aktionärinnen und Aktionäre und der unabhängige Stimmrechtsvertreter anwesend, welche insgesamt 68'654'138 Aktienstimmen vertreten, was 65.41 % der stimmberechtigten Aktien entspricht:

Aktionärinnen und Aktionäre	742'485 Aktienstimmen
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter	67'911'653 Aktienstimmen

Traktandum 1: Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2015

Der Vorsitzende informiert die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre, dass Traktandum 1 auf zwei Teil-Traktanden mit zwei Abstimmungen aufgeteilt ist. Zum einen stimmen die Aktionärinnen und Aktionäre über die Genehmigung des Lageberichts und der Jahres- und Konzernrechnung 2015 (Traktandum 1.1) ab. Zum anderen haben sie die Möglichkeit, sich in einer konsultativen Abstimmung zum Vergütungsbericht 2015 (Traktandum 1.2) zu äussern.

Der Vorsitzende erläutert den Aufbau des Geschäftsberichts und stellt fest, dass die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG die Jahresrechnung der Zurich Insurance Group AG und die Konzernrechnung der Zurich Insurance Group zur Genehmigung empfiehlt.

Dann spricht der Vorsitzende zum Vergütungsbericht. Er weist darauf hin, dass die relevanten Teile des Vergütungsberichts 2015 ebenfalls von der PricewaterhouseCoopers AG geprüft wurden und die Abstimmung über den Vergütungsbericht konsultativ erfolgen wird.

Anschliessend gibt der Vorsitzende den Aktionärinnen und Aktionären Gelegenheit, sich zu den Traktanden 1.1 und 1.2 zu äussern. Sieben Aktionäre wünschen das Wort:

1 Armin Güntensperger, Winterthur

Der Votant äussert sich kritisch zur Rede des Vorsitzenden. Er vergleicht die Höhe der Dividende mit der negativen Entwicklung des Aktienkurses. Er erklärt, vom Betriebsgewinn 2015 enttäuscht zu sein und vergleicht diesen mit vergangenen Ergebnissen. Zudem gibt der Votant sein Unverständnis über die Vergütung des Verwaltungsrates sowie über den Stellenabbau kund.

Der Vorsitzende erklärt, dass auch der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung mit den Resultaten nicht zufrieden seien. Er weist auf die guten Geschäfte in den Segmenten Lebensversicherungsgeschäft und Farmers und auf die bereits Ende 2015 ergriffenen Massnahmen im Schadenversicherungsgeschäft hin. Er erklärt, dass die Geschäftsleitung aufgrund der eingeleiteten Massnahmen zuversichtlich sei, dass das Schadenversicherungsgeschäft im 2016 wieder in die richtige Richtung steuere.

2 Egon Sommer, Winterthur

Der Votant, ein ehemaliger Angestellter der Zurich, äussert seine Bedenken über die hohe Vergütung des ausgeschiedenen CEOs in Zeiten der angespannten Wirtschaftslage sowie über den bevorstehenden Stellenabbau.

Der Vorsitzende betont, dass das Vergütungssystem im Jahr 2015 funktioniert habe. Da der variable Vergütungsanteil vom Geschäftsergebnis abhängt, sei die tatsächliche Vergütung der Geschäftsleitung auf USD 22,6 Mio. und die des CEOs auf CHF 2,5 Mio. gefallen. Die Vergütung habe sich aus einer adäquaten Mischung aus festen und variablen Vergütungselementen zusammengesetzt. Der Vorsitzende erklärt, dass über die Vergütung von Herrn Senn im Vergütungsbericht 2016 berichtet werde. Zudem stellte er fest, dass alle Vergütungen an Herrn Senn gemäss seinem Arbeitsvertrag erfolgten.

3 Victor Ofner, Märstetten

Der Votant äussert sich zum unbefriedigenden Geschäftsergebnis, zur Höhe der Dividende und zum Stellenabbau und weist dabei auf die Verantwortung des Verwaltungsrates, des CEOs und der Geschäftsleitung hin. Eine Korrektur durch Abbau von 8000 Stellen erachte er als unsozial. Eine Stärke der Schweiz in der globalisierten Welt bestehe im sozialen Frieden. Dieser könne nur gewahrt werden, wenn alle, die privilegiert sind, ihre Verantwortung wahrnehmen würden. Die Dividende der Zurich sei gemäss einer Analyse der ZKB in den letzten Jahren zu hoch gewesen, weshalb er eine massvolle Kürzung der Dividende erwartet hätte. Er bittet den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung, ihre Vergütung für das Jahr 2015 unter den genannten Umständen nochmals zu überdenken, und auf einen substantiellen Teil des Honorars zu verzichten.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Wortmeldung. Er betont, dass der Stellenabbau als Folge der veränderten Umstände geschehe. Der Abbau erfolge transparent und mit hoher Integrität. Die Höhe der Dividende müsse in der Gesamtentwicklung gesehen werden. Der Vorsitzende wiederholt, dass das Vergütungssystem funktioniert habe und betont dabei, dass in diesem Jahr keine Auszahlungen aus dem Long Term Incentive Plan (LTIP) getätigt wurden.

4 Actares, vertreten durch Rudolf Meyer, Zürich

Der Votant bedankt sich einleitend für den engagierten Austausch mit Zurich im Vorfeld der Generalversammlung. Er stellt zudem fest, dass eine Agenturmeldung zu einer Pressemitteilung von Actares im Vorfeld der GV nicht dem Ton von Actares entspreche. Actares komme nicht an Generalversammlungen um Vorwürfe zu machen, sondern um einen Beitrag zur Verbesserung der Performance und der Berichterstattung im Bereich Unternehmensverantwortung zu leisten.

Der Votant äussert sich positiv zu den hoch gesetzten Zielen von Zurich im Bereich des Klimas und der unternehmerischen Verantwortung. Aus der Berichterstattung der Zurich sei aber nicht ersichtlich, ob die Umsetzung dieser Ziele erfolgt sei. Widersprüche gäbe es bei der Klima- und Personalpolitik.

Der Votant anerkennt die Fortschritte und die Massnahmen der Zurich in der Bekämpfung des Klimawandels. Er vermisst aber verbindliche Zielvorgaben und eine aktive Mitgestaltung des Marktes bei Investitionen. Zur Personalpolitik verweist der Votant auf die angekündigten Entlassungen und die dadurch entstehende Verunsicherung bei den Mitarbeitern. Der Votant verlangt Transparenz und Fairness beim Umgang mit dem Personal, besonders bei den zu entlassenden Mitarbeitern. Der Votant zweifelt an der Ernsthaftigkeit der Umsetzung der Corporate Responsibility-Ziele und fordert eine vollständige und nachprüfbar Berichterstattung auch in diesem Bereich.

Zum Schluss stellt der Votant Fragen zum Engagement von Zurich im Bereich der nicht erneuerbaren Energien, der Corporate Responsibility Berichterstattung sowie zu den von den Entlassungen betroffenen Mitarbeitern.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Wortmeldung. Er weist darauf hin, dass Zurich in den letzten Jahren im Bereich der Corporate Responsibility grosse Fortschritte gemacht habe und verweist dabei auf das hervorragende Resultat im Dow Jones Sustainability Index, bei dem Zurich 99% der anderen Unternehmen aus der Versicherungsbranche übertraffen habe. Weiter betont der Vorsitzende, dass Zurich bei der Umsetzung der Strategie des verantwortungsvollen Investierens versuche, klimarelevante Risiken umfassend zu berücksichtigen.

In Bezug auf die Restrukturierung weist der Vorsitzende die pauschalen Vorwürfe zurück. So sei zum Beispiel das Durchschnittsalter der Belegschaft von Zurich im letzten Jahr global gestiegen.

Weiter führt der Vorsitzende aus, dass die Corporate Responsibility bei der variablen Vergütung in den persönlichen Zielvorgaben der einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder, der Mitglieder der Corporate Responsibility Arbeitsgruppe sowie aller für die Umsetzung zuständigen Mitarbeiter integriert sei und sich der Governance- und Nominierungsausschuss mit diesem Thema intensiv auseinandersetzen werde.

Der Vorsitzende verweist auf die ausführliche Corporate Responsibility Berichterstattung durch Zurich hin. Zudem betont er, dass das integrierte Reporting den Corporate Responsibility Ansatz als integralen Bestandteil der Gesamtstrategie der Zurich widerspiegle.

5 Walter Benz, Döttingen

Der Votant äussert sich kritisch zu den eingegangenen Risiken, insbesondere deren Rückversicherung, zum Geschäftsverlauf und zur Entwicklung des Schaden-Kosten-Satzes. Aufgrund der zunehmenden, erderwärmungsbedingten Schadenereignisse müssten die Prämien angepasst und die Risiken neu beurteilt werden. Zudem müsste sich Zurich mehr für Umweltsachen einsetzen, auch um gewisse Risiken zu verringern. Der Votant äussert sein Erstaunen über das Ausscheiden von Martin Senn und dessen Vergütung. Nachdenklich stimmten ihn die bevorstehenden Entlassungen.

Der Votant äussert sich positiv zum neuen CEO, der Dividendenpolitik, den Produkten von Zurich und über einen kürzlich stattgefundenen Austausch mit Zurich-Mitarbeitern. Er meint, bei den tiefen Kursen sollte ein Aktienrückkauf durch Zurich in Betracht gezogen werden.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Wortmeldung. Er erklärt, dass auch der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung über das Ergebnis im 2015 enttäuscht seien. Er verweist auf die Ende 2015 ergriffenen Massnahmen einschliesslich der Änderungen im Management und erläutert vier Schlüsselthemen: die Disziplin in der Zeichnung von Risiken, die Analyse der geografischen Präsenz und der Portfolios, der Einsatz von Rückversicherungen sowie die Beschleunigung des Kostensparprogramms. Der Vorsitzende ist zuversichtlich, dass das Hauptziel für 2016, d.h. General Insurance wieder auf Kurs zu bringen, erreicht werden könne.

6 Kurt Fischer, Herrsching (Deutschland)

Der Votant plädiert zu Beginn für eine grössere persönliche Präsenz der Aktionäre an der ordentlichen Generalversammlung.

Der Votant erkundigt sich zunächst nach den Möglichkeiten von Zurich, während der Niedrigzinspolitik Geld zu verdienen und danach, was nach dem Weggang von Martin Senn anders gemacht werde und ab welchem Gewinn der Vorsitzende und der neue CEO zurücktreten würden. Weiter übt der Votant Kritik an der Vergütung und fragt den Vorsitzenden nach seinen persönlichen finanziellen Konsequenzen aufgrund der Resultate im letzten Geschäftsjahr. Anschliessend erkundigt sich der Votant, ob Herr Mario Greco als CEO den gleichen Vertrag wie Herr Martin Senn habe.

Der Votant äussert sich kritisch zur einleitenden Rede des Vorsitzenden. Er weist darauf hin, dass er seit vielen Jahren auf die schwierigen Umstände in der Finanzbranche aufmerksam gemacht hätte und erkundigt sich, ob der neue CEO für die schwierigen Umstände in der Finanzbranche ein geeignetes Konzept habe.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Wortmeldung. Er erachtet die Thematik der Niedrig- und Negativzinsen als sehr wichtig für die ganze Branche. Er sei davon überzeugt, dass Zurich bei einer Verbesserung des Kerngeschäfts, dem Versicherungsgeschäft, Gewinne erzielen könne. In Bezug auf die Massnahmen verweist der Vorsitzende auf seine Rede zu Beginn der Generalversammlung sowie auf seine Ausführungen zu den Voten der Vorredner.

Des Weiteren erklärt der Vorsitzende, dass seine eigene Vergütung, wie es guter Corporate Governance entspreche, unabhängig von der Leistung des Unternehmens sei. Die Vergütungselemente des Vertrages von Mario Greco entsprächen jenen von Martin Senn. Weitere Angaben zur Vergütung von Herrn Greco würden im Geschäftsbericht 2016 publiziert.

7 Ulf Dahmann, Heidelberg (Deutschland)

Der Votant äussert Kritik an der einleitenden Rede des Vorsitzenden und am Geschäftsverlauf. Er äussert sich besorgt über das Geschäftsmodell der Zurich bei der geltenden Niedrigzinspolitik und den steigenden Risiken. Zum Schluss äussert sich der Votant kritisch zur Erhöhung der Vergütung des Vorsitzenden.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Wortmeldung. Er weist auf die ergriffenen Massnahmen im Schadensversicherungsgeschäft und die Veränderungen im Management hin und spricht wiederholt zu den Themen Disziplin in der

Zeichnung von Risiken, Analyse der geografischen Präsenz und der Portfolios, Einsatz von Rückversicherungen sowie Beschleunigung des Kostensparprogramms. Der Vorsitzende fügt hinzu, dass für die Verschlechterung des Schaden-Kosten-Satzes die in seiner Rede erwähnten Katastrophen und Grossschäden ausschlaggebend waren. Die Differenz sei auf Kostenerhöhungen und Nachreservierungen zurückzuführen.

Anschliessend weist der Vorsitzende darauf hin, dass die vom Votanten erwähnte Erhöhung der Vergütung von den Aktionären bereits an der Generalversammlung 2015 beschlossen worden sei.

Traktandum 1.1: Genehmigung des Lageberichts und der Jahres- und Konzernrechnung 2015

Die Generalversammlung genehmigt den Lagebericht sowie die Jahres- und Konzernrechnung 2015 mit folgendem Resultat:

	Prozent	Stimmen
Aktuelle Präsenz		68'633'686
Abgegebene Stimmen		68'610'377
Ja-Stimmen	99.62%	68'009'616
Nein-Stimmen	0.38%	254'677
Stimmenthaltungen		346'084

Traktandum 1.2: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2015

Die Generalversammlung erklärt sich mit dem Vergütungsbericht 2015 einverstanden, mit folgendem Resultat:

	Prozent	Stimmen
Aktuelle Präsenz		68'633'307
Abgegebene Stimmen		68'615'606
Ja-Stimmen	87.61%	59'795'161
Nein-Stimmen	12.39%	8'451'798
Stimmenthaltungen		368'647

Traktandum 2: Verwendung des Bilanzgewinns 2015 und der Kapitaleinlagereserve

Der Verwaltungsrat beantragt unter Traktandum 2.1, den Bilanzgewinn 2015 der Zurich Insurance Group AG wie folgt zu verwenden:

Jahresgewinn 2015 nach Steuern	CHF	2'693'246'806
Vortrag aus dem Vorjahr	CHF	10'371'266'545
Bilanzgewinn 2015	CHF	13'064'513'351
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	13'064'513'351

Der Verwaltungsrat beantragt unter Traktandum 2.2, einen Teil der Kapitaleinlagereserve wie folgt zu verwenden:

Festsetzung einer Dividende aus Kapitaleinlagereserve
für das Geschäftsjahr 2015 von **CHF 17.00** pro Aktie
im Nennwert von je CHF 0.10 für 150'404'964* Aktien CHF 2'556'884'388*

* Diese Zahlen basieren auf dem am 31. Dezember 2015 ausgegebenen Aktienkapital. Sie können je nach Anzahl der am 4. April 2016 ausgegebenen Aktien ändern. Eigene Aktien sind nicht dividendenberechtigt und werden nicht berücksichtigt.

Anschliessend gibt der Vorsitzende den Aktionärinnen und Aktionären Gelegenheit, sich zum Traktandum 2 zu äussern.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Traktandum 2.1: Verwendung des Bilanzgewinns 2015

Die Generalversammlung genehmigt die Verwendung des Bilanzgewinns 2015 gemäss Antrag des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

	Prozent	Stimmen
Aktuelle Präsenz		68'633'129
Abgegebene Stimmen		68'610'651
Ja-Stimmen	99.87%	68'443'697
Nein-Stimmen	0.13%	84'378
Stimmenthaltungen		82'576

Traktandum 2.2: Verwendung der Kapitaleinlagereserve

Die Generalversammlung genehmigt die Verwendung der Kapitaleinlagereserve gemäss Antrag des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

	Prozent	Stimmen
Aktuelle Präsenz		68'633'272
Abgegebene Stimmen		68'618'427
Ja-Stimmen	99.79%	68'396'239
Nein-Stimmen	0.21%	141'133
Stimmenthaltungen		81'055

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Dividende aus Kapitaleinlagereserve von CHF 17.00 pro Aktie voraussichtlich ab dem 5. April 2016 gemäss Dividendeninstruktionen ausbezahlt wird.

Traktandum 3: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen. Der Vorsitzende erläutert, dass der Entlastungsantrag auch alle im 2015 ausgeschiedenen und neu gewählten Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung umfasst.

Anschliessend gibt der Vorsitzende den Aktionärinnen und Aktionären Gelegenheit, sich zum Traktandum 3 zu äussern. Zwei Aktionäre wünschen das Wort.

1 Kurt Fischer, Herrsching (Deutschland)

Der Votant erklärt, dass seine Frage, welche Ausstiegsklausel der neue CEO habe, nicht ausreichend beantwortet wurde und er deshalb beantrage, die Entlastung nicht zu erteilen.

Der Vorsitzende nimmt die Wortmeldung des Votanten zur Kenntnis.

2 Oskar Schett, Uster

Der Votant äussert sich zu den bisherigen Abstimmungsergebnissen und regt an, die Abstimmungsergebnisse der im Saal anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre gesondert offenzulegen.

Der Vorsitzende nimmt die Wortmeldung zur Kenntnis. Er erklärt, dass dies eine ungerechtfertigte Ungleichbehandlung der Aktionärinnen und Aktionäre wäre.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Personen, die an der Geschäftsführung teilgenommen haben, nicht befugt sind, sich an der Abstimmung über die Entlastung mit eigenen oder vertretenen Aktien zu beteiligen.

Die Generalversammlung erteilt den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2015 mit folgendem Resultat Entlastung:

	Prozent	Stimmen
Aktuelle Präsenz		68'497'202
Abgegebene Stimmen		68'469'536
Ja-Stimmen	98.06%	66'621'396
Nein-Stimmen	1.94%	1'313'960
Stimmenthaltungen		534'180

Traktandum 4: Wahlen und Wiederwahlen

Traktandum 4.1: Wahlen und Wiederwahlen des Präsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende erklärt, dass die Herren Thomas Escher, Don Nicolaisen und Rafael del Pino nicht mehr zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat zur Verfügung stehen.

Traktandum 4.1.1: Wiederwahl des Präsidenten des Verwaltungsrats

Für das Traktandum 4.1.1 übernimmt der Vizepräsident des Verwaltungsrats, Herr Fred Kindle, den Vorsitz. Er erklärt, dass der Verwaltungsrat beantragt, Herrn Tom de Swaan als Präsidenten des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Anschliessend gibt der Vizepräsident den Aktionärinnen und Aktionären Gelegenheit, sich zum Traktandum 4.1.1 zu äussern. Ein Aktionär wünscht das Wort.

1 Charles Guggenheim, Kilchberg

Der Votant möchte keine Stellung zum Traktandum 4.1.1 nehmen. Er äussert sich kritisch zur Antwort des Verwaltungsratspräsidenten zur Wortmeldung von Herrn Oscar Schett.

Der Vizepräsident bedankt sich für die Wortmeldung und bestätigt, dass das Votum zur Kenntnis genommen worden sei. Er stellt anschliessend fest, dass zur Wiederwahl von Herrn Tom de Swaan keine Wortmeldungen mehr vorliegen.

Die Generalversammlung wählt Herrn Tom de Swaan als Präsidenten des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit folgendem Resultat wieder:

	Prozent	Stimmen
Aktuelle Präsenz		68'619'554
Abgegebene Stimmen		68'573'282
Ja-Stimmen	92.52%	63'312'976
Nein-Stimmen	7.48%	5'113'589
Stimmenthaltungen		146'717

Herr Tom de Swaan dankt den Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen.

Traktanden 4.1.2 – 4.1.10

Der Vorsitzende übernimmt wieder die Leitung der Generalversammlung. Anschliessend schreitet die Generalversammlung zu den einzelnen Wiederwahlen der bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats. In Anbetracht der zahlreichen Wiederwahlen bittet der Vorsitzende die Aktionärinnen und Aktionäre, ihre allfälligen Voten zu den einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten vor der Durchführung aller acht Wiederwahlen abzugeben. Der Vorsitzende erklärt, die einzelnen Wahlergebnisse nach der Durchführung dieser Wiederwahlen bekannt zu geben.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Traktandum 4.1.2: Wiederwahl von Frau Joan Amble als Mitglied des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, Frau Joan Amble als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Traktandum 4.1.3: Wiederwahl von Frau Susan Bies als Mitglied des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, Frau Susan Bies als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Traktandum 4.1.4: Wiederwahl von Dame Alison Carnwath als Mitglied des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, Dame Alison Carnwath als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Traktandum 4.1.5: Wiederwahl von Herrn Christoph Franz als Mitglied des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, Herrn Christoph Franz als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Traktandum 4.1.6: Wiederwahl von Herrn Fred Kindle als Mitglied des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, Herrn Fred Kindle als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Traktandum 4.1.7: Wiederwahl von Frau Monica Mächler als Mitglied des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, Frau Monica Mächler als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Traktandum 4.1.8: Wiederwahl von Herrn Kishore Mahbubani als Mitglied des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, Herrn Kishore Mahbubani als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt alle zur Wiederwahl stehenden Mitglieder des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit folgenden Resultaten wieder:

Traktandum	Name	Präsenz/ Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmhaltungen
4.1.2	Frau Joan Amble	68'614'232 68'559'423	64'596'315 94.45%	3'793'592 5.55%	169'516
4.1.3	Frau Susan Bies	68'614'611 68'559'563	67'616'887 99.06%	638'868 0.94%	303'808
4.1.4	Dame Alison Carnwath	68'614'578 68'556'807	67'475'525 98.86%	776'095 1.14%	305'187
4.1.5	Herr Christoph Franz	68'613'535 68'558'167	67'361'999 98.60%	950'534 1.40%	245'634
4.1.6	Herr Fred Kindle	68'613'535 68'538'420	67'662'359 99.09%	620'343 0.91%	255'718
4.1.7	Frau Monica Mächler	68'613'535 68'543'485	67'963'803 99.34%	447'838 0.66%	131'844
4.1.8	Herr Kishore Mahbubani	68'613'385 68'546'147	67'823'516 99.16%	571'508 0.84%	151'123

Traktanden 4.1.9 – 4.1.10

Anschliessend schreitet die Generalversammlung zur Wahl der beiden neuen Kandidaten für den Verwaltungsrat, die Herren Jeffrey L. Hayman und David Nish. Der Vorsitzende bittet die Aktionärinnen und Aktionäre, ihre Voten zu beiden Kandidaten vor den beiden Wahlen abzugeben. Diese beiden Wahlergebnisse werden auch hier erst am Schluss dieser Wahlen bekannt gegeben.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Traktandum 4.1.9: Wahl von Herrn Jeffrey L. Hayman als Mitglied des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, Herrn Jeffrey L. Hayman als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

Traktandum 4.1.10: Wahl von Herrn David Nish als Mitglied des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, Herrn David Nish als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

Die Generalversammlung wählt die Herren Jeffrey L. Hayman und David Nish als Mitglieder des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit folgenden Resultaten:

Traktandum	Name	Präsenz/ Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmhaltungen
4.1.9	Herr Jeffrey L. Hayman	68'611'777 68'529'102	68'005'300 99.48%	349'002 0.52%	174'800
4.1.10	Herr David Nish	68'611'777 68'508'860	68'014'880 99.54%	308'242 0.46%	185'738

Traktandum 4.2: Wahlen und Wiederwahlen der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Mitglieder des Vergütungsausschusses einzeln durch die Generalversammlung für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt werden und erklärt, dass Dame Alison Carnwath und die Herren Thomas Escher und Rafael del Pino nicht mehr zur Wiederwahl in den Vergütungsausschuss zur Verfügung stehen.

Anschliessend schreitet die Generalversammlung zur Wiederwahl von Tom de Swaan und Christoph Franz und der Wahl von Fred Kindle und Herrn Kishore Mahbubani als Mitglieder des Vergütungsausschusses. Der Vorsitzende bittet die Aktionärinnen und Aktionäre wieder, ihre allfälligen Voten zu den einzelnen Kandidaten vor Durchführung der Wahlen abzugeben. In Anbetracht der zahlreichen Wahlen werden auch hier die einzelnen Ergebnisse erst am Schluss dieser Wahlen bekannt gegeben. Ein Aktionär wünscht das Wort.

1 Fritz Peter, Hüntwangen

Der Votant stellt sich als zufriedener ehemaliger Mitarbeiter der Zurich vor, der die letzten fünf Jahre die Pensionskasse der Zurich geführt habe und sich freiwillig frühzeitig pensionieren liess. Anschliessend äussert er sich kritisch zu einem Mitarbeiterbeteiligungsplan der Zurich, dem Short Term Incentive Plan (STIP), und insbesondere zu dem damit verbundenen Aufwand zur Festlegung der Ratings der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Kalibrierung dieser Ratings. Der Votant regt an, den direkten Vorgesetzten bei der Verteilung der Boni im Team mehr Kompetenzen und

Freiraum einzuräumen. Dies würde zu individuelleren und innovativeren Lösungen führen. Weiter äussert sich der Votant kritisch zum Long Term Incentive Plan (LTIP) und die Konsequenzen auf die Vergütung von Martin Senn.

Der Vorsitzende bedankt sich für den präsentierten Vorschlag. Er möchte diesen im Vergütungsausschuss und mit der Geschäftsleitung, insbesondere mit Frau Isabelle Welton, besprechen. Er weist erneut darauf hin, dass er der Überzeugung sei, dass das bestehende Vergütungssystem funktioniere.

Traktandum 4.2.1: Wiederwahl von Herrn Tom de Swaan als Mitglied des Vergütungsausschusses

Für dieses Traktandum übernimmt wieder Herr Fred Kindle den Vorsitz. Er erklärt, dass der Verwaltungsrat beantragt, Herrn Tom de Swaan als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Traktandum 4.2.2: Wiederwahl von Herrn Christoph Franz als Mitglied des Vergütungsausschusses

Der Vorsitzende übernimmt wieder die Leitung der Generalversammlung. Der Verwaltungsrat beantragt, Herrn Christoph Franz als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Traktandum 4.2.3: Wahl von Herrn Fred Kindle als Mitglied des Vergütungsausschusses

Der Verwaltungsrat beantragt, Herrn Fred Kindle als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

Traktandum 4.2.4: Wahl von Herrn Kishore Mahbubani als Mitglied des Vergütungsausschusses

Der Verwaltungsrat beantragt, Herrn Kishore Mahbubani als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

Die Generalversammlung wählt alle zur Wahl und Wiederwahl stehenden Mitglieder des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit folgenden Resultaten:

Traktandum	Name	Präsenz/ Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmhaltungen
4.2.1	Herr Tom de Swaan	68'609'912 68'541'304	62'956'733 92.04%	5'440'943 7.96%	143'628
4.2.2	Herr Christoph Franz	68'609'912 68'536'830	67'226'687 98.27%	1'180'137 1.73%	130'006
4.2.3	Herr Fred Kindle	68'609'494 68'528'458	67'129'255 98.17%	1'245'034 1.83%	154'169
4.2.4	Herr Kishore Mahbubani	68'609'494 68'525'775	67'253'518 98.43%	1'071'037 1.57%	201'220

Traktandum 4.3: Wiederwahl des unabhängiger Stimmrechtsvertreterers

Der Verwaltungsrat beantragt, den auch heute amtierenden unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Herrn lic. iur. Andreas G. Keller, Rechtsanwalt, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Die Generalversammlung wählt Herrn lic. iur. Andreas G. Keller, Rechtsanwalt, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung mit folgendem Resultat wieder:

	Prozent	Stimmen
Aktuelle Präsenz		68'609'294
Abgegebene Stimmen		68'510'132
Ja-Stimmen	99.91%	68'396'631
Nein-Stimmen	0.09%	60'156
Stimmenthaltungen		53'345

Traktandum 4.4: Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Vorsitzende stellt fest, dass die statutarische Amtsdauer der Revisionsstelle ein Jahr beträgt und erklärt, dass der Verwaltungsrat beantragt, die bisherige Revisionsstelle, PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2016 wiederzuwählen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass PricewaterhouseCoopers AG alle Voraussetzungen der Unabhängigkeit erfüllt und als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen registriert ist und somit als Revisionsstelle qualifiziert.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Die Generalversammlung wählt PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2016 mit folgendem Resultat wieder:

	Prozent	Stimmen
Aktuelle Präsenz		68'608'984
Abgegebene Stimmen		68'506'178
Ja-Stimmen	97.85%	66'932'681
Nein-Stimmen	2.15%	1'467'179
Stimmenthaltungen		106'318

Traktandum 5: Genehmigung der Vergütung

Der Vorsitzende informiert die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre, dass auch dieses Jahr verbindlich über die Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung abgestimmt wird. Das Traktandum 5 ist auf zwei Teiltraktanden aufgeteilt, die Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats (Traktandum 5.1) und die Genehmigung der Vergütung der Geschäftsleitung (Traktandum 5.2).

Der Vorsitzende verweist auf den Bericht des Verwaltungsrats, welcher der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung beilag und wichtige Erläuterungen zu den zur Genehmigung unterbreiteten Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung beinhaltet. Er spricht kurz zu den beiden Teil-Traktanden und eröffnet dann die Diskussion. Zwei Aktionäre wünschen das Wort.

1 Ulf Dahlmann, Heidelberg (Deutschland)

Der Votant weist darauf hin, dass die Antworten auf seine Fragen zum Teil zu allgemein gehalten wurden. Er wiederholt seine Kritik an der Vergütung des Vorsitzenden, lobt jedoch den Umstand, dass die Haltefrist der Aktien verlängert wurde und der Anteil der Aktien im Vergleich zur Barkomponente gestiegen sei. Zum Schluss regt der Votant eine Regelung der Vergütung für den Fall an, dass der Vorsitzende wieder zum CEO ad interim werden würde.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Wortmeldung und nimmt diese zur Kenntnis.

2 Kurt Fischer, Herrsching (Deutschland)

Der Votant gibt zu Protokoll, dass er es für rechtswidrig erachte, dass der Vorsitzende keine Auskunft darüber erteile, welche Ausstiegsklausel der neue CEO habe.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Wortmeldung. Er wiederholt seine Aussage zum Vertrag des neuen CEOs und verweist ausserdem auf den Vergütungsbericht 2016.

Traktandum 5.1: Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats

Die Generalversammlung genehmigt den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats in der Höhe von CHF 4'700'000 für den Zeitraum von der ordentlichen Generalversammlung 2016 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2017 mit folgendem Resultat:

	Prozent	Stimmen
Aktuelle Präsenz		68'608'306
Abgegebene Stimmen		68'478'710
Ja-Stimmen	96.25%	65'502'852
Nein-Stimmen	3.75%	2'549'630
Stimmenthaltungen		426'228

Traktandum 5.2: Genehmigung der Vergütung der Geschäftsleitung

Die Generalversammlung genehmigt den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung der Geschäftsleitung in der Höhe von CHF 74'300'000 für das Geschäftsjahr 2017 mit folgendem Resultat:

	Prozent	Stimmen
Aktuelle Präsenz		68'607'927
Abgegebene Stimmen		68'454'995
Ja-Stimmen	90.22%	61'387'914
	13/15	

Nein-Stimmen	9.78%	6'652'423
Stimmenthaltungen		414'658

Traktandum 6: Erneuerung des genehmigten Aktienkapitals und Genehmigung der Statutenänderung (Artikel 5^{bis} Absatz 1)

Der Vorsitzende erläutert kurz die heute bestehende, bis zum 2. April 2016 befristet statutarische Ermächtigung zur Ausgabe von neuen Aktien unter dem genehmigten Aktienkapital. Um dem Unternehmen den heute bestehenden finanziellen Spielraum für die Kapitalbewirtschaftung zu erhalten, beantragt der Verwaltungsrat, die Ermächtigung zur Ausgabe von neuen Aktien unter dem genehmigten Aktienkapital bei unveränderter Aktienanzahl bis zum 30. März 2018 zu erneuern und den Wortlaut von Art. 5^{bis} Abs. 1 der Statuten entsprechend anzupassen.

Die vorgeschlagenen Änderungen der Statuten wurden in der Einladung abgedruckt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 4. März 2016 publiziert.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Die Generalversammlung genehmigt die vorgeschlagene Erneuerung der Ermächtigung zur Ausgabe von neuen Aktien unter dem genehmigten Aktienkapital bei unveränderter Aktienanzahl bis zum 30. März 2018 und die entsprechende Änderung der Statuten mit dem erforderlichen qualifizierten Mehr wie folgt:

	Prozent	Stimmen
Aktuelle Präsenz		68'608'380
Ja-Stimmen	96.86%	66'455'718
Nein-Stimmen	2.66%	1'829'472
Stimmenthaltungen (inkl. keine Stimmabgabe)	0.48%	323'190

Der Beschluss der Statutenänderung wird durch den persönlich anwesenden Notar-Stellvertreter Christoph Nörr, Notariat Zürich-Enge, öffentlich beurkundet.

Nach Abschluss der Traktanden übergibt der Vorsitzende das Wort an den CEO, Herrn Mario Greco.

Herr Greco bedankt sich einleitend beim Vorsitzenden und den Mitgliedern des Verwaltungsrates für seine Ernennung zum Chief Executive Officer und für das in ihn gesetzte Vertrauen. Er versichert, dass er alles in seiner Kraft stehende tun werde, damit Zurich ihr Ziel, das weltweit beste Versicherungsunternehmen zu sein, erreiche. Zurich sei dank der ausgezeichneten Kompetenzen der Mitarbeiter, der soliden Kapitalbasis und eines stark diversifizierten Produkt- und Dienstleistungsportfolios ein ausgesprochen starkes Unternehmen mit einer globalen Reichweite und einer international bekannten und anerkannten Marke.

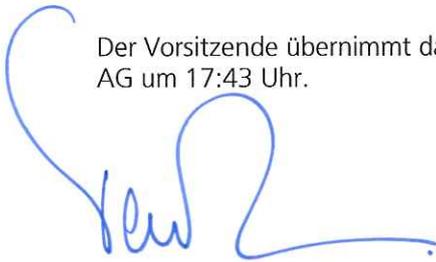
Er sei zuversichtlich, die Rentabilität der Gruppe verbessern und der Zurich zu ihrem gewohnten Erfolg verhelfen zu können. Die Dringlichkeit für schnelles Handeln sei ihm bewusst. Dabei setze er drei Prioritäten. Erstens müsse er sich mit den Ursachen für die jüngste unterdurchschnittliche Entwicklung näher vertraut machen und einen Weg für die Zukunft des Unternehmens finden. Er werde entschieden handeln, sobald er sich ein klareres Bild verschafft habe. Zweitens wolle er das Vertrauen in Zurich durch Transparenz, klare Kommunikation und insbesondere durch Erreichen der strategischen Ziele der Gruppe wiederherstellen. Dritte Priorität sei die Positionierung von Zurich für die

Zukunft, die Ausarbeitung einer klaren und einfachen Gruppenstrategie für 2017 und darüber hinaus, durch die sich Zurich in den Augen der Kunden von den Mitbewerbern abheben werde.

Die Veränderungen der Kundenbedürfnisse aufgrund neuer Technologien führe zu einer tiefgreifenden Transformation der Branche. Gefordert sei eine schnelle Anpassung und damit eine Änderung des Geschäftsmodells, eine Reduktion der Kostenbasis und das Angebot innovativer Dienstleistungen. Nur so könne das Wachstum des Geschäfts und eine attraktive und nachhaltige Rendite erwirtschaftet werden. Er arbeite derzeit an einem Aktionsplan zum Erreichen dieses Ziels und habe dabei die Unterstützung eines starken und diversifizierten Verwaltungsrats sowie eines ausgezeichneten Führungsteams.

Zum Schluss erklärt Herr Greco, dass er sich darauf freue, die Aktionärinnen und Aktionäre im Laufe des Jahres über die Fortschritte zu informieren und an der Generalversammlung 2017 wieder zu ihnen zu sprechen.

Der Vorsitzende übernimmt das Wort und schliesst die ordentliche Generalversammlung der Zurich Insurance Group AG um 17:43 Uhr.



Tom de Swaan
Vorsitzender



Adrian Peyer
Protokollführer

Anhang

Anhang 1: Rede des Vorsitzenden, Tom de Swaan